

## INHALT

	Seite
DIE GERMANISCHE WELT . . . . .	I
Die griechisch-römische Geisteskultur 3. Das römische Reich und die katholische Kirche 10.	
Die Struktur des germanischen Lebens 16. Grundzüge der geistigen Kultur 26. Die Sprache 30. Religiosität und Mythos 33. Dichtung 43.	
Die Völkerwanderung 46. Völkerwanderung und Christentum 51. Völkerwanderung und Heldenlied 56.	
DIE RITTERLICHE DICHTUNG UND DAS NATIONALE EPOS . . . . .	61
DIE RITTERLICHE DICHTUNG . . . . .	63
Die ritterliche Lyrik 65: Das neue Erleben und sein Ausdruck in der Lyrik 65. Die Entwicklung des Minnesangs 67. Die freie Reflexion über das Leben 70. — Walther von der Vogelweide 72.	
Die epische Poesie der ritterlich-höfischen Zeit 95: Heinrich von Veldeke 97. — Hartmann von Aue 99. — Wolfram von Eschenbach 107. Der Parzival 113. — Gottfried von Straßburg 131. Tristan und Isolde 138.	
DAS NATIONALE EPOS . . . . .	145
Die Heldengestalten 146. Charakter und Struktur der nationalen Epen 149. Die Bedeutung der Phantasievorgänge 153.	
Gudrun. . . . .	158
Das Nibelungenlied . . . . .	162
DIE GROSSE DEUTSCHE MUSIK DES 18. JAHRH. . .	189
Die Anfänge der großen deutschen Musik 191: Die kirchliche Musik im Protestantismus 193. — Das Oratorium 195. Charakteristik der kirchlichen Musik 197. — Heinrich Schütz 200.	

Johann Sebastian Bach 205: Die Musik der protestantischen Religiosität, Luther und Bach 206. Der lutherische Gottesdienst und die religiöse Seelenverfassung 209. Bachs weltliche Musik. Allgemein menschliche Stimmungen 209. — Kirchliche Musik: Motetten und Kantaten 213. — Die Oratorien 221. Johannispassion 224. Mathäuspassion 228. Weihnachtsoratorium 232. Die H-Moll-Messe 238. Die Kunstform der Bachschen Oratorien 244.	
Händel 249: Bach und Händel 249. Händel und die italienische Oper 251. Samson 255. Messias 157.	
Haydn 259: Haydns Kunststimmung 260. Die Sinfonie in D-Dur 262. Die Schöpfung 265.	
Mozart 275: Das Prinzip des musikalischen Aufbaus 277. — Das Lebensgefühl Mozarts und sein musikalischer Ausdruck 280. — Das musikalische Drama 282. Figaros Hochzeit 282. Don Juan 286. Die Zauberflöte 291.	
Beethovens Fidelio und neunte Sinfonie 294: Beethoven und Schiller 296.	
<b>KLOPSTOCK, SCHILLER, JEAN PAUL . . . . .</b>	<b>299</b>
<b>KLOPSTOCK . . . . .</b>	<b>301</b>
Grundzüge seines Genies 302. Bedingungen und Entwicklung seiner Dichtung 307. Die Messiade 314. Die Oden 317. Die Trilogie 323.	
<b>SCHILLER . . . . .</b>	<b>325</b>
Einleitung . . . . .	325
Bedingungen, Genie und Entwicklung 340: Die mächtige und allseitige menschliche Begabung 342. Der Wille zur Größe 346. Der Kampf mit dem Leben 350. Universales schriftstellerisches Wirken 354. Sein Ideal von der Mission der Dichtung 356. Die Herrschaft des Bewußten und Gewollten 359. Stärke und Schranken seiner Gedankenlyrik 364. Die Herrschaft der Handlung in seinem Drama 368.	
Das historische Drama 372: Die Dramen vor dem Wallenstein 372. — Das historische Drama und der Wallenstein 378. — Die Dramen Schillers nach dem Wallenstein 412: Maria Stuart 414. Die Braut von Messina 415. Wilhelm Tell 416. Demetrius 424. — Das Ende 427.	
<b>JEAN PAUL . . . . .</b>	<b>428</b>
Einleitung 428. Lebensbedingungen 432. Die seelische Struktur 435. Die Weltanschauung 441. Ihr Ausdruck im Gehalt der Poesie 445. Stil und innere Form seiner Dichtung 450. Der Entwicklungsgang 453.	